

08.05.2013 - 09:16 Uhr

Vorteile der Mammografie-Technologie zur Brust-Tomosynthese von Hologic in einer veröffentlichten italienischen Studie bestätigt

- Tomosynthese als Zusatzuntersuchung verbesserte die Erkennung von Brustkrebs und führte zeitgleich zu weniger Nachuntersuchungen

Bedford, Massachusetts (ots/PRNewswire) - Hologic, Inc. (Hologic bzw. das Unternehmen) - ein führender Entwickler, Hersteller und Anbieter von hochwertigen diagnostischen Produkten, medizinischen Bildgebungsverfahren und chirurgischen Produkten, der sich in erster Linie mit der Gesundheitsfürsorge von Frauen befasst - gab heute die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse einer umfangreichen Prospektivstudie bekannt, bei der Brustkrebs-Screenings mit Hologics 2D-Mammografie einschließlich Tomosynthese (Brust-Tomosynthese) mit herkömmlicher 2D-Mammografie miteinander verglichen wurden. The Lancet Oncology veröffentlichte die Studie noch vor Erscheinen der Printversion online.

Die Studie mit dem Titel "Integration of 3D digital mammography with tomosynthesis for population breast-cancer screening (STORM): a prospective comparison study"[1] wurde von einem Team aus italienischen und australischen Forschern an der School of Public Health der University of Sydney in Australien durchgeführt. Vertreten wird die Gruppe durch den außerordentlichen Professor Nehmat Houssami. Im Zuge der Studie wurde untersucht, ob mit 2D-Mammografie einschließlich Tomosynthese im Vergleich zu gewöhnlichen 2D-Screenings mehr Karzinome erkannt werden und die Anzahl falsch-positiver Fälle sinkt. Die Analyse beruhte auf der Untersuchung von 7.292 Frauen im Durchschnittsalter von 58 Jahren an zwei verschiedenen Standorten in Italien.

Mithilfe der Brust-Tomosynthese-Technologie von Hologic konnten signifikant mehr Krebsfälle nachgewiesen und die Zahl falsch-positiver Fälle gleichzeitig reduziert werden. Zu den wichtigsten Erkenntnissen der Studie zählen:

- Mithilfe der Brust-Tomosynthese konnten 8,1 Krebsfälle pro 1.000 Screenings nachgewiesen werden, mit 2D-Mammografie allein jedoch nur 5,3 Fälle pro 1.000 Screenings. Somit wurde bei der Zahl der nachgewiesenen Krebsfälle eine Steigerung von über 50 % erzielt.
- Zeitgleich ist die Zahl der Nachuntersuchungen infolge einer Brust-Tomosynthese um 17 % gesunken.

"Diese jüngste, zusätzliche Bestätigung der überzeugenden Vorteile der 3D-Mammografie ist sehr ermutigend", so Dr. Edward Lipsit, Präsident von Washington Radiology Associates, dem weltgrößten Anbieter von 3D-Mammografie. "Wir setzen die 3D-Mammografie bereits seit August 2011 als Screening-Instrument ein und sehen Tag für Tag, wie positiv sich diese Technologie bemerkbar macht. Wir erkennen Krebserkrankungen nicht nur früher, wenn sie am einfachsten zu behandeln sind. Wir tragen auch dazu bei, dass sich Patienten viel Stress und Ausgaben ersparen können, die im Zusammenhang mit Nachuntersuchungen aufgrund falsch positiver Ergebnisse anfallen. Meine Kollegen und ich sind fest davon überzeugt, dass sich die 3D-Mammografie als Bestandteil der Screening-Untersuchung zu einem anerkannten Pflegestandard entwickeln kann. Der immer größere Bestand an klinischen Daten, wozu auch die jüngste Studie aus Italien zählt, liefert stichhaltige und überzeugende Gründe für diese Haltung."

"Die italienischen STORM-Daten (Screening Tomosynthesis or Mammography) unterstreichen die klinischen Vorteile eines integrierten 2D- und Tomosynthese-Brustscreenings", so Peter Soltani, Senior Vice President und Geschäftsführer der Sparte Brustgesundheit von Hologic. "Die statistisch signifikante Erhöhung der nachgewiesenen Krebsfälle und die Senkung falsch positiver Ergebnisse bestätigt die Ergebnisse aus zuvor veröffentlichten Forschungspapieren, wie beispielsweise der Osloer Studie zum Tomosynthese-Screening. Die Veröffentlichung weiterer klinischer Studien wird dazu führen, dass Ärzte und Patienten der Miteinbeziehung von Hologics Brust-Tomosynthese-Technologie bei Screening-Untersuchungen noch mehr Beachtung schenken und sie schließlich noch bereitwilliger annehmen werden. Eine frühzeitige Diagnose von Brustkrebs erhöht die Chancen einer Frau, die Erkrankung erfolgreich zu bekämpfen. Außerdem wird die Anzahl unnötiger Nachuntersuchungen reduziert, was Patienten die Angst nimmt. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Tomosynthese-Technologie den Pflegestandard für Brustkrebs-Screenings und -Diagnosen setzt."

In Ländern, die das CE-Zeichen anerkennen, darf die Brust-Tomosynthese-Technologie von Hologic bereits seit 2008 eingesetzt werden. Seit Februar 2011 ist sie für Brustkrebs-Screenings und -Diagnosen in den Vereinigten Staaten zugelassen. Hologic-Systeme werden nunmehr in 48 US-amerikanischen Bundesstaaten und über 50 Ländern eingesetzt.

Für nähere Informationen zur Brust-Tomosynthese-Technologie von Hologic besuchen Sie bitte www.BreastTomo.com [<http://www.breasttomo.com/>] (für Gesundheitsdienstleister) und www.Hologic3D.com [<http://www.hologic3d.com/>] (für Patienten).

Informationen zu Hologic, Inc.

Hologic, Inc. ist ein führender Entwickler, Hersteller und Anbieter von hochwertigen diagnostischen Produkten, medizinischen Bildgebungsverfahren und chirurgischen Produkten. Das Unternehmen ist in den vier Kerngeschäftsfeldern Diagnostik,

Brustgesundheit, gynäkologische Chirurgie und Knochengesundheit aktiv. Mit einer umfassenden Auswahl an Technologien und einem hochwertigen Forschungs- und Entwicklungsprogramm setzt sich Hologic für die Verbesserung der Lebensqualität ein. Das Unternehmen hat seine Firmenzentrale in Massachusetts.

Hologic ist eine Schutzmarke und/oder eingetragene Schutzmarke von Hologic, Inc. und/oder dessen Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und/oder sonstigen Ländern.

Haftungsausschluss bezüglich vorausschauender Aussagen

Diese Pressemitteilung kann vorausschauende Aussagen enthalten, die Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen. Dies betrifft beispielsweise Aussagen zum Einsatz der digitalen Mammografiesysteme von Hologic. Es besteht keinerlei Garantie, dass die Systeme die an dieser Stelle beschriebenen Vorteile einbringen werden und dass diese Vorteile bei einzelnen Patienten auf beliebige Art und Weise reproduziert werden können, da der tatsächliche Nutzen der Systeme nur von Fall zu Fall beurteilt werden kann und von bestimmten Umständen sowie dem jeweiligen Patienten abhängig ist. Hologic lehnt jegliche Verpflichtung oder Absicht, die an dieser Stelle präsentierten Daten oder Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu überarbeiten, um sie an veränderte Erwartungen des Unternehmens oder an veränderte Ereignisse, Bedingungen oder Umstände anzupassen, auf denen diese Daten oder Aussagen basieren, ausdrücklich ab.

Kontakte

Marianne McMorro Pat Hall

Globale PR- und Werbeagentin Leiterin der Unternehmenskommunikation

Hologic, Inc. Hologic, Inc.

Marianne.McMorrow@Hologic.com Pat.Hall@Hologic.com

Tel.: +1-781-999-7723 Tel.: +1-781-999-7463

[i] Ciatto S, Houssami N, Bernardi D, Caumo F, Pellegrini M, Brunelli S, Tuttobene P, Bricolo P, Fanto C, Valentini M, Montemezzi S, Macaskill P. "Integration of 3D digital mammography with tomosynthesis for population breast-cancer screening (STORM): a prospective comparison study". The Lancet Oncology. Noch vor der Printversion online veröffentlicht, 25. April 2013.

Web site: <http://www.hologic.com/>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053939/100737529> abgerufen werden.